



Niederschrift 50. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.05.2019
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:19 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	Teilnahme ab 16:22 Uhr
Herr Ralf Jäkel	
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Marcus Krause	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Herr Stefan Wollenberg	Teilnahme ab 15:05 Uhr

Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	Teilnahme ab 15:30 bis 21:17 Uhr
Frau Imke Eisenblätter	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Herr Pete Heuer	
Herr Daniel Keller	
Herr David Kolesnyk	
Herr Nico Marquardt	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Anke Michalske	
Frau Babette Reimers	Teilnahme ab 15:05 Uhr
Herr Andreas Schlüter	
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	
Frau Grit Wollenberg	

Fraktion CDU/ANW

Herr Lars Eichert	
Herr Matthias Finken	
Herr Götz Thorsten Friederich	Teilnahme ab 15:38 bis 20:19 Uhr
Herr Horst Heinzel	Teilnahme ab 15:40 Uhr
Herr Norbert Mensch	Teilnahme bis 21:30 Uhr
Herr Klaus Rietz	
Herr Clemens Viehrig	
Herr Lothar Wilhelm Wellmann	Teilnahme bis 19:40 Uhr

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster	Teilnahme bis 20:45 Uhr
Frau Birgit Eifler	
Herr Uwe Fröhlich	Teilnahme bis 19:52 Uhr
Frau Saskia Hüneke	
Frau Ingeborg Naundorf	
Herr Peter Schüler	Teilnahme ab 16:10 Uhr
Herr Andreas Walter	

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	Teilnahme ab 15:20 bis 21:00 Uhr
Frau Irene Kamenz	Teilnahme ab 16:30 bis 17:58 Uhr
Herr Wolfhard Kirsch	
Frau Dr. Carmen Klockow	Teilnahme bis 21:02 Uhr

Fraktion DIE aNDERE

Herr Dr. Nicolas Bauer
Frau Katharina Tietz
Herr André Tomczak
Herr Simon Wohlfahrt

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch	Teilnahme ab 16:24 Uhr
Frau Dr. Sylke Kaduk	Teilnahme ab 15:45 bis 21:09 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Mike Schubert

Beigeordnete

Frau Noosha Aibel
Herr Burkhard Exner
Herr Bernd Rubelt

Ortsvorsteher

Frau Dr. Saskia Ludwig	Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	Teilnahme bis 21:17 Uhr
Herr Stefan Gutschmidt	Teilnahme bis 17:58 Uhr
Herr Dieter Spira	Teilnahme bis 21:19 Uhr
Herr Peter Roggenbuck	Teilnahme bis 19:27 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion DIE LINKE

Frau Anne Stolpe	entschuldigt
------------------	--------------

Fraktion SPD

Frau Kathleen Krause	entschuldigt
----------------------	--------------

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger	entschuldigt
Herr Hans-Wilhelm Dünn	nicht entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Winfried Sträter	entschuldigt
Herr Eckhard Fuchs	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Uferweg Leipziger Straße
Vorlage: 19/SVV/0427
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
 - 2.2 Wohnungstauschzentrale
Vorlage: 19/SVV/0428
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
 - 2.3 Veranstaltung Zentrum Ost
Vorlage: 19/SVV/0429
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
 - 2.4 "Creative Village/Innovation Lab" - RAW-Gelände
Vorlage: 19/SVV/0438
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.5 Runder Tisch für Barrierefreiheit im Hoch- und Tiefbau
Vorlage: 19/SVV/0444
Stadtverordnete Eifler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.6 Koordination "Ambulant betreute(s) Wohnen/Wohnstätten"
Vorlage: 19/SVV/0445
Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.7 Stadtarchiv
Vorlage: 19/SVV/0446
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Deponie Golm
Vorlage: 19/SVV/0468
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße"
Vorlage: 19/SVV/0472
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.10 Projekt Stadtteilmütter
Vorlage: 19/SVV/0485
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Grundsätzen des "Fairen Handels"
Vorlage: 19/SVV/0503
Stadtverordneter Fröhlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.12 Kolonie Alexandrowka
Vorlage: 19/SVV/0504
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.13 Firmentickets
Vorlage: 19/SVV/0508
Stadtverordneter Schlüter, Fraktion SPD
- 2.14 Investitionspakt "Soziale Integration im Quartier"
Vorlage: 19/SVV/0510
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE
- 2.15 Grünflächen im Bebauungsplan 02/93 "Wohngebiet Ritterstraße"
Vorlage: 19/SVV/0511
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE
- 2.16 Umsetzung Beschluss DS 14/SVV/0781- Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich in der Feldmark" (I)
Vorlage: 19/SVV/0512
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE

- 2.17 Umsetzung Beschluss DS 14/SVV/0781 - Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich in der Feldmark" (II)
Vorlage: 19/SVV/0513
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.04.2019**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Report des Beauftragten für Menschen mit Behinderung**
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 6.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Waldpark Großbeerenstraße" (03/14), Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0989
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 37 "Nahversorgung Potsdamer Straße" Aufstellungsbeschluss sowie Herauslösung aus dem Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 114 "Potsdamer Straße/Am Raubfang"
Vorlage: 19/SVV/0227
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.3 Bebauungsplan Nr. 18 "Kirchsteigfeld", 4. Änderung, Teilbereich Priesterweg, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag
Vorlage: 19/SVV/0275
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.4 Bebauungsplan Nr. 60 "Bertinistraße", 1. Ergänzung, Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße, Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0276
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.5 Bebauungsplan Nr. 163 "Erich-Weinert-Straße/Wetzlarer Bahn" und Flächennutzungsplan-Änderung "Erich-Weinert-Straße/Wetzlarer Bahn" (24/19), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0301
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.6 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, Änderung des räumlichen Geltungsbereiches, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag
Vorlage: 19/SVV/0302
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 6.7 Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt", Auslegungsbeschluss sowie Auslegung
der Flächennutzungsplan-Änderung "Medienstadt" (22/17)
Vorlage: 19/SVV/0303
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.8 Bebauungsplan Nr. 153 "Karl-Marx-Straße/nördlicher Griebnitzsee",
Auslegungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0314
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.9 Räume für Kulturschaffende und Kreative - Ergebnis der Machbarkeitsstudie
zum KreativQuartier³
Vorlage: 19/SVV/0342
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.10 1. Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Nachtragshaushaltsplan
und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 19/SVV/0344
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt
- 6.11 Jahresabschlüsse 2015 und 2016 der Landeshauptstadt Potsdam sowie
Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 19/SVV/0345
Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern
- 6.12 Rückzahlung von Kita-Elternbeiträgen für die Zeit vom 01.01.2015 bis
31.07.2018
Vorlage: 19/SVV/0346
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 7 Wahl der/des Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und
Gesundheit**
- 7.1 Wahl der/ des Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit
(3)
Vorlage: 19/SVV/0521
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation
- 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- 8.1 Smart City Konzept für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0254
Fraktion CDU/ANW
- 8.2 Verkehrssicherheit am Bahnübergang Bahnhof Medienstadt
Vorlage: 17/SVV/0287
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 8.3 Sanierungsgebiet im Potsdamer Westen
Vorlage: 18/SVV/0324
Fraktion CDU/ANW
- 8.4 Aufstellung von Bebauungsplänen für die Brandenburger Vorstadt
Vorlage: 18/SVV/0876
Fraktion DIE LINKE
- 8.5 Statistischen Jahresbericht nach Geschlechtern darstellen
Vorlage: 18/SVV/0891
Stadtverordnete Janny Armbruster, Gesine Dannenberg, Birgit Eifler, Saskia Hüneke, Dr. Sigrid Müller, Ingeborg Naundorf, Dr. Karin Schröter, Jana Schulze, Katharina Tietz
- 8.6 Stadtwald in Babelsberg entwickeln
Vorlage: 18/SVV/0962
Fraktion CDU/ANW
- 8.7 Öffentliche Badestelle an der "Havelwelle"
Vorlage: 19/SVV/0031
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 8.8 Innovative Radverkehrslösung in Golm
Vorlage: 19/SVV/0037
Dr. Saskia Ludwig, Ortsvorsteherin Golm
- 8.9 Masterplan Grün für Golm - Grüne Freiräume - Grüne Architektur - Grüne Mobilität
Vorlage: 19/SVV/0038
Dr. Saskia Ludwig, Ortsvorsteherin Golm
- 8.10 Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 19 (Groß Glienicke)
Vorlage: 19/SVV/0150
Fraktionen DIE LINKE, DIE aNDERE, Bürgerbündnis-FDP
- 8.11 Planetarium Potsdam
Vorlage: 19/SVV/0162
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.12 Gerechtes Parken in Drewitz - Senkung der Kosten für die Anwohnerparkkarte
Vorlage: 19/SVV/0163
Fraktionen SPD und CDU/ANW
- 8.13 Schulstandort Waldstadt-Süd
Vorlage: 19/SVV/0193
Fraktion DIE LINKE

- 8.14 Ruderclub Vineta
Vorlage: 19/SVV/0201
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.15 Busschleife Golm-Eiche-Kaiserbahnhof-Golm
Vorlage: 19/SVV/0202
Fraktion CDU/ANW
- 8.16 Mehr Wissen über Erste Hilfe im Notfall in Potsdam
Vorlage: 19/SVV/0203
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.17 Nachrüstung von Diesel-Bussen im ÖPNV
Vorlage: 19/SVV/0204
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.18 Interaktive Tafeln (Smartboards) an allen Potsdamer Schulen
Vorlage: 19/SVV/0286
AfD-Fraktion
- 8.19 Atelierförderung für Kreative
Vorlage: 19/SVV/0288
Fraktion DIE LINKE
- 8.20 Weiterentwicklung der Interessenvertretung Bornstedter Feld zu einer
Stadtteilvertretung für gesamt Bornstedt
Vorlage: 19/SVV/0290
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 8.21 Gehaltszuschlag für höhere Lebenshaltungskosten
Vorlage: 19/SVV/0293
Fraktion DIE aNDERE
- 8.22 Fährbetrieb der Fähre 1 zwischen Auf dem Kiewitt und Hermannswerder
ertüchtigen
Vorlage: 19/SVV/0311
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 8.23 Anteilige Finanzierung von Personalkostensteigerungen freier Kulturträger
Vorlage: 19/SVV/0320
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 8.24 Breitbandausbau für alle Schulstandorte
Vorlage: 19/SVV/0322
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 8.25 Soziale Vorgaben nach Auslaufen der Sanierungsgebiete sichern
Vorlage: 19/SVV/0323
Fraktionen SPD, CDU/ANW

- 8.26 Staudenhof
Vorlage: 19/SVV/0328
Fraktion DIE LINKE
- 8.27 Grünfläche im Landschaftsschutzgebiet erhalten
Vorlage: 19/SVV/0329
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.28 Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt
Vorlage: 19/SVV/0330
Fraktion DIE LINKE
- 8.29 Hedy-Lamarr für den Straßennamenpool Potsdam
Vorlage: 19/SVV/0331
Fraktion CDU/ANW
- 8.30 Hedy-Lamarr-Platz in Potsdam
Vorlage: 19/SVV/0333
Fraktion CDU/ANW
- 8.31 Anpassung des Potsdamer Baulandmodells
Vorlage: 19/SVV/0334
Fraktion DIE LINKE
- 8.32 Staudenhof-Plastiken für die Potsdamer Mitte
Vorlage: 19/SVV/0336
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.33 Bänke für den Priesterweg
Vorlage: 19/SVV/0340
Fraktionen SPD, CDU/ANW

9 Anträge

- 9.1 Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 132 "Am Friedhof" (OT
Fahrland)
Vorlage: 19/SVV/0407
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.2 Bebauungsplan SAN-P 18 "Friedrich-Ebert-Straße / Steubenplatz" ,
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0408
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadtplanung
- 9.3 Neuordnung / Umbenennung der Straßenverläufe des "Kuhfordamm" sowie
"Kuhforter Damm"
Vorlage: 19/SVV/0409
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

- 9.4 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", 6. Änderung, Teilbereich
Horstweg/Schlaatzweg-Nuthewiesen, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0412
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.5 Jahresbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das
Jahr 2018
Vorlage: 19/SVV/0413
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 9.6 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III und Wahl einer
Schiedsperson für die Stellvertretung der Potsdamer Schiedsstellen I - V
Vorlage: 19/SVV/0414
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement
- 9.7 Sport- und Freizeitfläche 'An der Birnenplantage'
Vorlage: 19/SVV/0403
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 9.8 5. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 19/SVV/0415
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement
- 9.9 Straßensanierungskonzept 2030
Vorlage: 19/SVV/0425
Fraktion AfD
- 9.10 Information der Anwohnenden der Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 19/SVV/0433
Fraktion DIE LINKE
- 9.11 Vergabestrategie Sanierungsgebiet Babelsberg, eine Chance für
Mietergemeinschaften
Vorlage: 19/SVV/0434
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.12 Querungshilfen für Bordsteine
Vorlage: 19/SVV/0435
Fraktion DIE LINKE
- 9.13 Personelle Ausstattung der Kinder- und Jugendklubs
Vorlage: 19/SVV/0436
Fraktion DIE LINKE
- 9.14 3D-Simulation von Bauvorhaben
Vorlage: 19/SVV/0439
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.15 Ausbau Heinrich-Mann-Allee, südliches Leipziger Dreieck
Vorlage: 19/SVV/0440
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 9.16 Durchfahrtsverbot für LKW
Vorlage: 19/SVV/0441
Fraktion DIE LINKE
- 9.17 Einwohnerversammlung zum Ausbau Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 19/SVV/0442
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.18 Amtsblätter per Newsletter
Vorlage: 19/SVV/0450
Fraktion SPD
- 9.19 Ringbuslinie zwischen den Wissenschafts- und Innovationsstandorten Eiche/
Golm und Campus Jungfersee
Vorlage: 19/SVV/0451
Fraktion SPD
- 9.20 Verkehrsspiegel Kuhforter Damm
Vorlage: 19/SVV/0294
Fraktion CDU/ANW
- 9.21 Einwohnerversammlung zur "Neue Halle/östliches RAW Gelände"
Vorlage: 19/SVV/0443
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.22 Flächennutzung für Schulneubauten mit der Gemeinde Nuthetal
Vorlage: 19/SVV/0453
Fraktion AfD
- 9.23 Unterstützung des Erhalts und der Sanierung der Alten Dorfkirche Golm
Vorlage: 19/SVV/0467
Fraktion DIE LINKE
- 9.24 Baumaßnahmen Kulturzentrum freiLand
Vorlage: 19/SVV/0372
Fraktionen DIE aNDERE, DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen
- 9.25 Neuberufung von 2 Mitgliedern in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 19/SVV/0454
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 9.26 Bebauungsplan Nr. 23 "Schiffbauergasse" - Verfahren und Konkretisierung der
Planungsziele
Vorlage: 19/SVV/0455
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.27 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 19/SVV/0457
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

9.28 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB IX, SGB XI und dem SGB XII
Vorlage: 19/SVV/0459
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

9.29 Informationsveranstaltung Strandbad Babelsberg
Vorlage: 19/SVV/0470
Fraktion DIE aNDERE

9.30 Begleitende Informationsveranstaltungen zu den Vorbereitenden Untersuchungen für das Gebiet "Fahrland West" und "Golm-Nord"
Vorlage: 19/SVV/0471
Fraktion CDU/ANW

10 Vorlagen der Verwaltung und Anträge (gemäß Verfahrensvorschlag aus der Hauptausschusssitzung am 27.03.2019)

10.1 Standorte Glascontainer
Vorlage: 17/SVV/0052
Fraktion DIE aNDERE

10.2 Errichtung einer Grundschule in Babelsberg
Vorlage: 17/SVV/0365
Fraktion DIE LINKE

10.3 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisken
Vorlage: 17/SVV/0715
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

10.4 Durchgangsverkehr Hügelweg reduzieren
Vorlage: 18/SVV/0055
Fraktion CDU/ANW, SPD

11 Mitteilungsvorlagen

11.1 Dokumentation der 7. Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 19/SVV/0362
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

11.2 Bericht des Ehrenrates 2018
Vorlage: 19/SVV/0431
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

11.3 Sportförderbericht 2018
Vorlage: 19/SVV/0494
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 12.1 Ergebnis der Prüfung zum Schutz der Waldgebiete in Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0336
- 12.1.1 Waldausgleichsmaßnahmen im Potsdamer Stadtgebiet
Vorlage: 19/SVV/0499
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.2 Übernahme der Kosten für Blühstreifen/Bienenweiden auf dem Gebiet der
Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0359
- 12.2.1 Prüfung von Umfang und Voraussetzungen zur finanziellen Unterstützung von
Landwirten bei der Beschaffung von Saatgut zur Anlegung von Blühstreifen in
der LHP
Vorlage: 19/SVV/0462
Oberbürgermeister, FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt- und Natur
- 12.3 Fanfarenzug zum Ehrenbotschafter
gemäß Beschluss: 18/SVV/0382
- 12.3.1 Ernennung Fanfarenzug zum Ehrenbotschafter
Vorlage: 19/SVV/0465
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation
- 12.4 Bericht über den erreichten Sachstand bezüglich elektronischer
Abbiegeassistenten
gemäß Beschluss: 18/SVV/0454
- 12.4.1 Elektronische Abbiegeassistenten
Vorlage: 19/SVV/0418
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 12.5 Ergebnis bezüglich "Handlungskonzept Hitzeschutz für Potsdam"
gemäß Beschluss: 18/SVV/0546
- 12.5.1 Handlungskonzept Hitzeschutz für Potsdam - Zwischenbericht
Vorlage: 19/SVV/0495
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz
- 12.6 Ergebnis über die Entwicklung eines Bewirtschaftungsmodells für den Volkspark
gemäß Beschluss: 18/SVV/0744
- 12.6.1 Bewirtschaftung des Volksparks
Vorlage: 19/SVV/0490
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.7 Bericht bezüglich "Optimierung von Verkehrsknoten im Stadtgebiet Potsdam"
gemäß Beschluss: 18/SVV/0747

- 12.7.1 Optimierung von Verkehrsknoten im Stadtgebiet Potsdam
Vorlage: 19/SVV/0463
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.8 Auswertung der Kundenbefragung in der Ausländerbehörde
gemäß Beschluss: 18/SVV/0771
- 12.9 Zwischenbericht zu Krippen- und Kindergartenplätzen in Babelsberg
gemäß Beschluss: 18/SVV/0889
- 12.9.1 Krippen- und Kindergartenplätze in Babelsberg
Vorlage: 19/SVV/0500
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 12.10 Berichterstattung über die Ergebnisse des Fachtags zu den Empfehlungen für
eine Elternbeitragsordnung
gemäß Mitteilungsvorlage: 18/SVV/0932
- 12.10.1 Erarbeitung der für 2019 geltenden Empfehlungen für eine Beitragsordnung
Vorlage: 19/SVV/0497
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 12.11 Bericht zum Arbeitsstand bezüglich "Leitlinie Grundstücksverkäufe überarbeiten
- Konzeptausschreibungen fixieren"
gemäß Beschluss: 18/SVV/0967
- 12.11.1 Zwischenbericht Leitlinie Grundstücksverkäufe
Vorlage: 19/SVV/0496
Einreicher: Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.12 Bericht bezüglich "Landesliegenschaften erwerben für städtischen sozialen
Wohnungsbau und Infrastruktur"
gemäß Beschluss: 18/SVV/0985
- 12.12.1 Bericht bezüglich "Landesliegenschaften erwerben für städtischen sozialen
Wohnungsbau und Infrastruktur"
Vorlage: 19/SVV/0507
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 12.13 Vorschläge zu "Stärkung des kommunalen Ehrenamtes"
gemäß Beschluss: 19/SVV/0073
- 12.14 Erster Sachstandsbericht bezüglich "Instandsetzung Bahnhof Potsdam-
Charlottenhof"
gemäß Beschluss: 19/SVV/0151
- 12.14.1 Instandsetzung Bahnhof Potsdam-Charlottenhof
Vorlage: 19/SVV/0498
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 12.15 Information über die eingeleiteten Maßnahmen zur Vermeidung von Wildunfällen
gemäß Beschluss: 19/SVV/0154
- 12.15.1 Vermeidung von Wildunfällen
Vorlage: 19/SVV/0464
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.16 Zwischenstand bezüglich "Bioabfallvergärungsanlage in Potsdam"
gemäß Beschluss: 19/SVV/0157
- 12.17 Tempo 30 in der Reiherbergstraße
gemäß Beschluss: 19/SVV/0337
- 12.17.1 Tempo 30 in der Reiherbergstraße
Vorlage: 19/SVV/0491
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller**, eröffnet.

Sie bittet die Anwesenden, sich für eine **Schweigeminute** zu erheben und dem 08. Mai zu Gedenken.

Sitzungsleitung:

2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Rietz

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Uferweg Leipziger Straße

Vorlage: 19/SVV/0427

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.2 Wohnungstauschzentrale

Vorlage: 19/SVV/0428

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

zu 2.3 Veranstaltung Zentrum Ost

Vorlage: 19/SVV/0429

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.4 "Creative Village/Innovation Lab" - RAW-Gelände

Vorlage: 19/SVV/0438

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.5 Runder Tisch für Barrierefreiheit im Hoch- und Tiefbau

Vorlage: 19/SVV/0444

Stadtverordnete Eifler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.6 Koordination "Ambulant betreute(s) Wohnen/Wohnstätten"

Vorlage: 19/SVV/0445

Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

zu 2.7 Stadtarchiv

Vorlage: 19/SVV/0446

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.8 Deponie Golm

Vorlage: 19/SVV/0468

Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.9 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße"

Vorlage: 19/SVV/0472

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Da Herr Schüler zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend ist, bittet Frau Naundorf gemäß § 14 Punkt 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung um die Beantwortung der Frage.

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.10 Projekt Stadtteilmütter
Vorlage: 19/SVV/0485
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, beantwortet.

zu 2.11 Grundsätzen des "Fairen Handels"
Vorlage: 19/SVV/0503
Stadtverordneter Fröhlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.12 Kolonie Alexandrowka
Vorlage: 19/SVV/0504
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.13 Firmentickets
Vorlage: 19/SVV/0508
Stadtverordneter Schlüter, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.14 Investitionspakt "Soziale Integration im Quartier"
Vorlage: 19/SVV/0510
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.15 Grünflächen im Bebauungsplan 02/93 "Wohngebiet Ritterstraße"
Vorlage: 19/SVV/0511
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.16 Umsetzung Beschluss DS 14/SVV/0781- Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich in der Feldmark" (I)
Vorlage: 19/SVV/0512
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aabel, beantwortet.

- zu 2.17 **Umsetzung Beschluss DS 14/SVV/0781 - Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich in der Feldmark" (II)**
Vorlage: 19/SVV/0513
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller

- zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.04.2019**

Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **47 anwesend, das sind 82,5 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift

Die Niederschrift der 49. öffentlichen Sitzung vom 03.04.2019 wurde den Stadtverordneten am 25.04.2019 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 49. Sitzung vom 03.04.2019 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen (DS)** ausgereicht, die **zurückgezogen wurden bzw. durch Verwaltungshandeln erledigt oder auf Grund fehlender Ausschussvoten der neuen Stadtverordnetenversammlung vorzulegen sind:**

Tagesordnungspunkt 8.2, betr.: Verkehrssicherheit am Bahnübergang Bahnhof Medienstadt, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0287**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Sanierungsgebiet im Potsdamer Westen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0324**, (Der Antrag wurde von der Fraktion

zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 8.6, betr.: Stadtwald in Babelsberg entwickeln, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0962**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Mehr Wissen über Erste Hilfe im Notfall in Potsdam, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 19/SVV/0203**, (Dazu erkundigt sich Frau Müller bei der Fraktion, ob der Antrag sich durch Verwaltungshandeln erledigt hat. Dies wird seitens Frau Dr. Klockow bestätigt.)

Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Interaktive Tafeln (Smartboards) an allen Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion AfD, **DS 19/SVV/0286**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 8.30, betr.: Hedy-Lamarr-Platz in Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 19/SVV/0333**, (Der Antrag wird zurückgestellt und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.)

Tagesordnungspunkt 8.31, betr.: Anpassung des Potsdamer Baulandmodells, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 19/SVV/0334**, (Der Antrag wird zurückgestellt und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.)

Tagesordnungspunkt 10.2, betr.: Errichtung einer Grundschule in Babelsberg, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0365**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt)

Tagesordnungspunkt 10.3, betr.: Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisken, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0715**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 10.4, betr.: Durchgangsverkehr Hängelweg reduzieren, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, **DS 18/SVV/0055**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Abstimmung:

Die vorgeschlagene Übersicht der **zurückgezogenen bzw. durch Verwaltungshandeln erledigten oder auf Grund fehlender Ausschussvoten der neuen Stadtverordnetenversammlung vorzulegenden Drucksachen** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per **KONSENSLISTE** in den Hauptausschuss zu überweisen oder der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung vorzulegen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Anträge

Tagesordnungspunkt 9.7, betr.: Sport- und Freizeitfläche 'An der Birnenplantage', Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 19/SVV/0403**
überwiesen
in den Hauptausschuss zur Erledigung

Tagesordnungspunkt 9.21, betr.: Einwohnerversammlung zur "Neue Halle/östliches RAW Gelände", Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 19/SVV/0443**

überwiesen

in den Hauptausschuss zur Erledigung

Mitteilungsvorlagen

Tagesordnungspunkt 11.1, betr.: Dokumentation der 7. Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 19/SVV/0362**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 11.3, betr.: Sportförderbericht 2018, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport,

DS 19/SVV/0494

diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 12.10.1, betr.: Erarbeitung der für 2019 geltenden Empfehlungen für eine Beitragsordnung, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, **DS 19/SVV/0497**

diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt

Tagesordnungspunkt 12.11.1, betr.: Zwischenbericht Leitlinie Grundstücksverkäufe, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 19/SVV/0496**

diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung in den Hauptausschuss bzw. die oben genannten Drucksachen der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen, wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 12 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 19/SVV/0509** betr.: Poststelle im Sterncenter.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 19/SVV/0509 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerbündnis-FDP, **DS 19/SVV/0520** betr.: Fortsetzung der Bearbeitung des B-Plans 143 gemäß Aufstellungsbeschluss.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Finken namens der Fraktion CDU/ANW begründet sowie der Antragsteller um die Fraktion Bürgerbündnis-FDP erweitert.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 19/SVV/0520 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge

Der **Ältestenrat empfiehlt** folgende Änderungen in der Reihenfolge:

Der **Tagesordnungspunkt 9.10**, betr.: Information der Anwohnenden der Heinrich-Mann-Allee, DS 19/SVV/0433, soll **zusammen** mit den **Tagesordnungspunkten 9.15**, Ausbau Heinrich-Mann-Allee, südliches Leipziger Dreieck, DS 19/SVV/0440 und **9.17**, Einwohnerversammlung zum Ausbau Heinrich-Mann-Allee, DS 19/SVV/0442, behandelt werden.

Abstimmung:

Die Änderungen in der Reihenfolge werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der **Tagesordnungspunkt 7.1**, betr.: Wahl der/des Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit (3), DS 19/SVV/0521, soll vor der Pause (gegen 17:30 Uhr) aufgerufen werden.

Abstimmung:

Die Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht

Frau Sabine Blossey beantragt Rederecht für die Bürgerinitiative „Bürger für WALDstadt“, zum **Tagesordnungspunkt 8.13**, betr.: Schulstandort Waldstadt-Süd, DS 19/SVV/0193.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Sabine Blossey wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Frau Paul beantragt Rederecht, zum **Tagesordnungspunkt 6.9**, betr.: Räume für Kulturschaffende und Kreative – Ergebnis der Machbarkeitsstudie zum KreativQuartier³, DS 19/SVV/0342.

Der **Ältestenrat** gibt keine Empfehlung ab, da der Antrag zu diesem Zeitpunkt nicht vorlag.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Paul wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 50. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister, Herr Schubert, gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Gedenken am 08. Mai 2019
- Aufruf zu den Wahlen am 26.05.2019
- Seebrücke
- Minsk
- Krankenhausfinanzierung
- Berichterstattung ViP
- Wichgrafstraße
- Potsdamer Tag der Wissenschaften am 11. Mai 2019
- Terminankündigung Stadtteilwanderung und Stadtteildialog Schlaatz

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister sowie der Beigeordnete für Finanzen, Investition und Controlling, Herr Exner, die Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

zu 5 Report des Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Herr Richter, gibt den jährlichen Bericht mit folgenden Schwerpunkten:

- Recht auf Wohnen,
- Recht auf inklusive Bildung,
- Die letzten 6 Jahre - Resümee der Beauftragentätigkeit.

Die Vorsitzende dankt ihm für den Bericht und seine bisherige Tätigkeit. Da er sein Amt niederlegen wird, danken ihm die Vorsitzende, der Oberbürgermeister und Stadtverordnete für die Arbeit.

Der Bericht ist im Ratsinformationssystem abrufbar und wurde darüber hinaus den Fraktionen schriftlich zur Verfügung gestellt.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 6.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Waldpark Großbeerenstraße" (03/14), Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss Vorlage: 18/SVV/0989

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, begibt sich wegen Befangenheit in die Gästereihen und ist somit von der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" entschieden (gemäß Anlage 3).**
- 2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" wird gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 12 BauGB als Satzung beschlossen, der dazugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan bestätigt und die Begründung gebilligt (siehe Anlagen 4, 5 und 6).**
- 3. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung "Waldpark Großbeerenstraße" (03/14) entschieden (siehe Anlage 7).**
- 4. Die Flächennutzungsplan-Änderung "Waldpark Großbeerenstraße" (03/14) wird beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 8 und 9).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 37 "Nahversorgung Potsdamer Straße" Aufstellungsbeschluss sowie Herauslösung aus dem Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 114 "Potsdamer Straße/Am Raubfang"

Vorlage: 19/SVV/0227

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und **für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 37 "Nahversorgung Potsdamer Straße" ist nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 BauGB aufzustellen sowie aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 114 "Potsdamer Straße/Am Raubfang" herauszulösen (gemäß Anlage 1 und 2).
2. Planerische Grundlage für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan und den zugehörigen Durchführungsvertrag ist das vorliegende Städtebauliche Konzept (siehe Anlage 3).
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.3 Bebauungsplan Nr. 18 "Kirchsteigfeld", 4. Änderung, Teilbereich Priesterweg, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag

Vorlage: 19/SVV/0275

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und **für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Vorlage zurückzustellen und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Nein-Stimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

**zu 6.4 Bebauungsplan Nr. 60 "Bertinistraße", 1. Ergänzung, Teilbereich
Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße, Abwägung und
Satzungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0276**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und **für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 60 "Bertinistraße", 1. Ergänzung, Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße** entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).
2. Der **Bebauungsplan Nr. 60 "Bertinistraße", 1. Ergänzung, Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße** wird gemäß § 10 BauGB als **Satzung beschlossen**, die dazugehörige **Begründung** wird **gebilligt** (siehe Anlagen 4 und 5).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.5 Bebauungsplan Nr. 163 "Erich-Weinert-Straße/Wetzlarer Bahn" und
Flächennutzungsplan-Änderung "Erich-Weinert-Straße/Wetzlarer Bahn"
(24/19), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0301**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

Der Bebauungsplan Nr. 163 "Erich-Weinert-Straße/Wetzlarer Bahn" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 2 und 3), der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam ist entsprechend zu ändern.

Die Flächennutzungsplan-Änderung „Erich-Weinert-Straße/Wetzlarer Bahn“ (24/19) erfolgt im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB (gemäß Anlagen 2 und 4).

Bei allen zukünftigen Planungen zur Nutzung und Weiterentwicklung der

Kulturbodendeponie und deren Umsetzung soll der Erhalt der Alteichen sowie der Grünstrukturen unmittelbar entlang der Bahn und zur Siedlung „Erich-Weinert Straße“ Priorität genießen, insbesondere soweit sie als Biotop geschützt und auch naturschutzfachlich wertvoll sind.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Ergänzung **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bebauungsplan Nr. 163 „Erich-Weinert-Straße/Wetzlarer Bahn“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 2 und 3), der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam ist entsprechend zu ändern.

Die Flächennutzungsplan-Änderung „Erich-Weinert-Straße/Wetzlarer Bahn“ (24/19) erfolgt im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB (gemäß Anlagen 2 und 4).

Bei allen zukünftigen Planungen zur Nutzung und Weiterentwicklung der Kulturbodendeponie und deren Umsetzung soll der Erhalt der Alteichen sowie der Grünstrukturen unmittelbar entlang der Bahn und zur Siedlung „Erich-Weinert Straße“ Priorität genießen, insbesondere soweit sie als Biotop geschützt und auch naturschutzfachlich wertvoll sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.6 **Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, Änderung des räumlichen Geltungsbereiches, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag**
Vorlage: 19/SVV/0302

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 37 A „Potsdam-Center“, 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, ist nach § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 2).**
- 2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 37 A „Potsdam-Center“, 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, ist nach § 3 Abs. 2**

BauGB öffentlich auszulegen (gemäß Anlagen 3 und 4).

3. Dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan wird zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert (siehe Anlage 5).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Nein-Stimme
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.7 Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt", Auslegungsbeschluss sowie
Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung "Medienstadt" (22/17)
Vorlage: 19/SVV/0303**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und **für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 119 "Medienstadt" ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (gemäß Anlagen 2 und 3).
2. Dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt" wird zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert (siehe Anlage 4).
3. Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung "Medienstadt" (22/17) mit dem Änderungsblatt des Landschaftsplans (Konfliktanalyse-Eingriffsregelung) ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlage 5).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.8 Bebauungsplan Nr. 153 "Karl-Marx-Straße/nördlicher Griebnitzsee",
Auslegungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0314**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 153 "Karl-Marx-Straße/nördlicher

Griebnitzsee“ ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 3 und 4).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.9 Räume für Kulturschaffende und Kreative - Ergebnis der Machbarkeitsstudie zum KreativQuartier³

Vorlage: 19/SVV/0342

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Annette Paul als Vertreterin der Nutzenden des Rechenzentrums das beantragte Rederecht und stellt die Position einiger Nutzerinnen und Nutzer des Rechenzentrums dar. Sie spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 02.04.2019 geht zum Teil in dem vom Ausschuss empfohlenen Beschlussvorschlag auf; die Ergänzungen zu 1) Pkt. 2 und 3 werden abgelehnt.

Der Ergänzungsantrag/die neue Fassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.04.2019 ist ebenfalls in dem vom Ausschuss empfohlenen Beschlusstext enthalten.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Ergänzungen in Punkt 1) des Beschlusstextes sowie um die Punkte 4), 5) und 6) **zuzustimmen**:

1) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende im Rahmen der Machbarkeitsstudie erarbeiteten Eckpunkte zur weiteren Entwicklung eines Kreativ-Quartiers am Standort Langer Stall/ehem. Feuerwache umzusetzen:

Profil

- *Das im Szenarioworkshop 2018 erarbeitete Profil des Zielszenarios für das Kreativ-Quartier wird dahingehend konkretisiert, dass es den Fokus auf die kleinteilige Kultur- und Kreativwirtschaft (Künstler, Kreative, Initiativen, Künstlergruppen, Freelancer, KMU/Start-Ups), eine Nutzungsmischung und auf Sharingmodelle legt.*
- *Von den für die Kultur- und Kreativwirtschaft vorgesehenen Flächen (mindestens 10.000qm Geschossfläche) sollen mindestens 4.300qm Nutzfläche zu Anfangsmieten von durchschnittlich 9 Euro (netto kalt) realisiert werden.*

Grundstücksvergabe/-verfahren

- *Die Grundstücksvergabe erfolgt als Konzeptvergabe zum Festpreis mit anschließender Anhandgabe (Anlage 1) entsprechend den Erläuterungen zu den Eckpunkten. **Dabei sind im Anhandgabeverfahren insbesondere die genannten Anfangsmieten für die kleinteilige KKW und der vorgesehene Nutzungsmix sicherzustellen.** Sowohl ein Verkauf als auch eine Vergabe in Erbbaupacht (bei unmittelbarem finanziellen Ausgleich des Treuhandvermögens) sind möglich.*

Städtebau

- Die Grundlage für die Planung des Areals bildet der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/Plantage“.
- Um einen Ersatz der Flächen des Rechenzentrums bis Ende 2023 zu sichern, muss der 1. Bauabschnitt im Rahmen des rechtskräftigen Bebauungsplans realisiert werden.
- Eine behutsame Nachverdichtung des Areals und Erhöhung der Geschossfläche durch zusätzliche Baufelder im Hof und eine Erhöhung der Geschossigkeit der Hofbebauung von 3 auf 4 Vollgeschosse ist denkbar, vorbehaltlich der Änderung des Bebauungsplans.
- Der Investor wird mit der Vergabe zur Durchführung und Finanzierung eines Werkstattverfahrens (Anlage 2) zur Konkretisierung der architektonischen und städtebaulichen Umsetzung und des ggf. von ihm beabsichtigten Umfangs der Nachverdichtung verpflichtet.
- **Der Umgang mit dem denkmalgeschützten Mosaik ist zu klären mit dem Ziel, das Kunstwerk am Standort zu platzieren.**

2) Sofern nach Abschluss des Werkstattverfahrens zur Realisierung des Projektes Änderungen am Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/Plantage“ erforderlich sind, bspw. im Zuge einer behutsamen Nachverdichtung, wird der Oberbürgermeister beauftragt, den Bebauungsplan zu ändern, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

3) Der Standort des Kreativquartiers soll aus dem räumlichen Geltungsbereich der Stellplatzsatzung herausgenommen werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Zielstellung im Zuge der anstehenden Überarbeitung der Stellplatzsatzung umzusetzen.

4) **Ziel des weiteren Verfahrens ist, dass das Rechenzentrum so lange in Betrieb gehalten wird, bis zum 31.12.2023 eine funktionierende Alternative vorhanden ist. Mit einer Machbarkeitsstudie ist bis Ende 2019 zu untersuchen, welche Folgen eine dauerhafte Nutzung des Rechenzentrums mit Begrenzung auf das städtische Grundstück hätte.**

5) **Das weitere Vorgehen ist in enger Kommunikation mit den Vertreterinnen und Vertretern des Rechenzentrums und den Fraktionen zu führen.**

6) **Um eine möglichst große Fläche über 4.300 m² für die kleinteilige KKW mit einer Anfangsmiete von 9 Euro netto kalt zu ermöglichen, sind alle Möglichkeiten zur Beantragung von Fördermitteln zu berücksichtigen. Im Rahmen der Prüfung eines Atelierprogramms sind Existenzförderprogramme des Landes bzw. der ILB in die Betrachtung mit einzubeziehen.**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Ergänzung **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, der Vorlage mit der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Ergänzung sowie einer weiteren Ergänzung im Punkt 5 wie folgt **zuzustimmen**:

[...]

5) **Das weitere Vorgehen ist in enger Kommunikation mit und unter**

Beteiligung von den Vertreterinnen und Vertretern des Rechenzentrums und den Fraktionen zu führen.

[...]

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Schröter bringt namens der Fraktion DIE LINKE folgenden Änderungsantrag zu der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Fassung ein:

1. *Änderung Nr.1, 2. Absatz (Profil), zweiter Punkt*
Die Angabe „9 Euro“ wird durch die Angabe „7,50 Euro“ ersetzt.
2. *Änderung Nr.4 Satz 1*
Die Angabe „zum 31.12.2023“ wird gestrichen
3. *Änderung Nr.4*
Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:
„In jedem Fall ist ein nahtloser Übergang ohne das Erfordernis einer Zwischenlösung zu sichern.“

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Eichert beantragt namens der Fraktion CDU/ANW dazu folgende Änderung:

3. *Änderung Nr.4*
Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:
*„In jedem Fall ist ein nahtloser Übergang ohne das Erfordernis einer Zwischenlösung zu sichern **anzustreben.**“*

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke bringt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Ergänzungsantrag zu der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Fassung ein:

[...]

Grundstücksvergabe/-verfahren

- *Die Grundstücksvergabe erfolgt als Konzeptvergabe zum Festpreis mit anschließender Anhandgabe (Anlage 1) entsprechend den Erläuterungen zu den Eckpunkten. Dabei sind im Anhandgabeverfahren insbesondere die genannten Anfangsmieten für die kleinteilige KKW und der vorgesehene Nutzungsmix sicherzustellen. Sowohl ein Verkauf als auch eine Vergabe in Erbbaupacht (bei unmittelbarem finanziellen Ausgleich des Treuhandvermögens) sind möglich. **Parallel wird die Entwicklung durch die Stadt untersucht.***

[...]

Abstimmung:

Die Punkte 1 und 2 des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE vom 02.04.2019 werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW zum Punkt 3 des Änderungsantrags der Fraktion DIE LINKE wird

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei 19 Nein-Stimmen.

Der so geänderte Punkt 3) des Änderungsantrags der Fraktion DIE LINKE vom 07.05.2019 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.05.2019 wird

mit 27 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 25 Ja-Stimmen.

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Ergänzungen in Punkt 1 des Beschlusstextes sowie um die Punkte 4, 5 und 6 werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Ergänzung im Punkt 5 aus dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Gesamtvorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende im Rahmen der Machbarkeitsstudie erarbeiteten Eckpunkte zur weiteren Entwicklung eines Kreativ-Quartiers am Standort Langer Stall/ehem. Feuerwache umzusetzen:

Profil

- Das im Szenarioworkshop 2018 erarbeitete Profil des Zielszenarios für das Kreativ-Quartier wird dahingehend konkretisiert, dass es den Fokus auf die kleinteilige Kultur- und Kreativwirtschaft (Künstler, Kreative, Initiativen, Künstlergruppen, Freelancer, KMU/Start-Ups), eine Nutzungsmischung und auf Sharingmodelle legt.
- Von den für die Kultur- und Kreativwirtschaft vorgesehenen Flächen (mindestens 10.000qm Geschossfläche) sollen mindestens 4.300qm Nutzfläche zu Anfangsmieten von durchschnittlich 9 Euro (netto kalt) realisiert werden.

Grundstücksvergabe/-verfahren

- Die Grundstücksvergabe erfolgt als Konzeptvergabe zum Festpreis mit anschließender Anhandgabe (Anlage 1) entsprechend den Erläuterungen zu den Eckpunkten. Dabei sind im Anhandgabeverfahren insbesondere die genannten Anfangsmieten für die kleinteilige KKW und der vorgesehene Nutzungsmix sicherzustellen. Sowohl ein Verkauf als auch eine Vergabe in Erbbaupacht (bei unmittelbarem finanziellen Ausgleich des Treuhandvermögens) sind möglich.

Städtebau

- Die Grundlage für die Planung des Areals bildet der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/Plantage“.
- Um einen Ersatz der Flächen des Rechenzentrums bis Ende 2023 zu sichern, muss der 1. Bauabschnitt im Rahmen des rechtskräftigen Bebauungsplans realisiert werden.
- Eine behutsame Nachverdichtung des Areals und Erhöhung der Geschossfläche durch zusätzliche Baufelder im Hof und eine Erhöhung der Geschossigkeit der Hofbebauung von 3 auf 4 Vollgeschosse ist denkbar, vorbehaltlich der Änderung des Bebauungsplans.
- Der Investor wird mit der Vergabe zur Durchführung und Finanzierung eines Werkstattverfahrens (Anlage 2) zur Konkretisierung der architektonischen und städtebaulichen Umsetzung und des ggf. von ihm beabsichtigten Umfangs der Nachverdichtung verpflichtet.
- Der Umgang mit dem denkmalgeschützten Mosaik ist zu klären mit dem Ziel, das Kunstwerk am Standort zu platzieren.

2) Sofern nach Abschluss des Werkstattverfahrens zur Realisierung des Projektes Änderungen am Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/Plantage“ erforderlich sind, bspw. im Zuge einer behutsamen Nachverdichtung, wird der Oberbürgermeister beauftragt, den Bebauungsplan zu ändern, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

3) Der Standort des Kreativquartiers soll aus dem räumlichen Geltungsbereich der Stellplatzsatzung herausgenommen werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Zielstellung im Zuge der anstehenden Überarbeitung der Stellplatzsatzung umzusetzen.

4) Ziel des weiteren Verfahrens ist, dass das Rechenzentrum so lange in Betrieb gehalten wird, bis zum 31.12.2023 eine funktionierende Alternative vorhanden ist. Mit einer Machbarkeitsstudie ist bis Ende 2019 zu untersuchen, welche Folgen eine dauerhafte Nutzung des Rechenzentrums mit Begrenzung auf das städtische Grundstück hätte. In jedem Fall ist ein nahtloser Übergang ohne das Erfordernis einer Zwischenlösung zu anzustreben.

5) Das weitere Vorgehen ist in enger Kommunikation mit und unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern des Rechenzentrums und den Fraktionen zu führen.

6) Um eine möglichst große Fläche über 4.300 m² für die kleinteilige KKW mit einer Anfangsmiete von 9 Euro netto kalt zu ermöglichen, sind alle Möglichkeiten zur Beantragung von Fördermitteln zu berücksichtigen. Im Rahmen der Prüfung eines Atelierprogramms sind Existenzförderprogramme des Landes bzw. der ILB in die Betrachtung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Nein-Stimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.10 **1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019**
Vorlage: 19/SVV/0344
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt

Der **Hauptausschuss** und die **Ausschüsse für Bildung und Sport und für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage einschließlich des Ergänzungsantrages der Fraktion Bürgerbündnis-FDP vom 01.04.2019 **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie der **Jugendhilfeausschuss** haben den Ergänzungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP vom 01.04.2019 zur Kenntnis genommen und empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** konnte mangels Beschlussfähigkeit **keine Empfehlung** abgeben.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, den Ergänzungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP vom 01.04.2019 abzulehnen und der Vorlage **zuzustimmen**.

Ergänzungsantrag:

Die Vorsitzende stellt folgenden Ergänzungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP zur Abstimmung:

[...]

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Erweiterung des Stellenplanes 2019 im Fachbereich 46 - Stadtplanung und Stadterneuerung – 5 weitere Stellen vorzusehen.

Mit der personellen Verstärkung werden wichtige Planverfahren der 2. Prioritätsstufe, insbesondere für Investitionen im Wohnungsbau, in das Bearbeitungsprogramm gemäß Prioritätenliste genommen.

Über die Umsetzung der Kapazitätserweiterung ist im Rahmen der Beschlussfassung zur Prioritätenliste 2020 Bericht zu erstatten.

Abstimmung:

Die oben genannte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird die ungeänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- **Die 1. Nachtragssatzung der Landeshauptstadt Potsdam mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 (siehe Anlage).**

- **Stellenplanerweiterung der Landeshauptstadt Potsdam um 120,9 VZÄ mit Wirkung zum 01. Juli 2019 zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung im Rahmen des Nachtragshaushaltes.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.11 Jahresabschlüsse 2015 und 2016 der Landeshauptstadt Potsdam sowie Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 19/SVV/0345**

Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** konnte mangels Beschlussfähigkeit **keine Empfehlung** abgeben.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Bauer, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Vorlage zurückzustellen und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 4 Ja-Stimmen.

Anschließend wird die Vorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Kämmerer aufgestellten und vom Oberbürgermeister am 14.11.2018 festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 in der vorliegenden Fassung (Anlage 1). Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von 21.438.028,87 EUR aus. Der Gesamtüberschuss ergibt sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von 17.015.895,83 EUR, dem Finanzergebnis von EUR 1.457.896,87 und dem außerordentlichen Ergebnis von 2.964.236,17 EUR.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Kämmerer aufgestellten und vom Oberbürgermeister am 13.03.2019 festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 in der vorliegenden Fassung (Anlage 2). Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von 25.813.653,12 EUR aus. Der Gesamtüberschuss ergibt sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von 24.532.376,92 EUR, dem Finanzergebnis von

EUR 197.279,85 und dem außerordentlichen Ergebnis von 1.083.996,35 EUR.

3. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt darüber hinaus alle im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt gewordenen unabwiesbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015 (Anlage 3). Die Unabwiesbarkeit wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigt.
4. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt des Weiteren alle im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt gewordenen unabwiesbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016 (Anlage 4). Die Unabwiesbarkeit wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigt.
5. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die gemeinsame Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 zur Kenntnis.
6. Dem Oberbürgermeister wird, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2015 erteilt.
7. Dem Oberbürgermeister wird, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 erteilt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.12 Rückzahlung von Kita-Elternbeiträgen für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.07.2018

Vorlage: 19/SVV/0346

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Der **Hauptausschuss** sowie der **Jugendhilfeausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) erstattet den freien Trägern der Kindertagesstätten für die Jahre 2015 bis 31.07.2018 und den unterstützenden Trägern für Kindertagespflege für die Jahre 2015 bis 2016) den Fehlbetrag, der sich aus der vergleichweisen Rückzahlung von Elternbeiträgen an Sorgeberechtigte ergibt. Für den Zeitraum 01.01.2017 bis zum 31.07.2018 erstattet die LHP die zu viel entrichteten Elternbeiträge an die Eltern, deren Kinder in Kindertagespflege betreut wurden, selbst.

Folgende Voraussetzungen sind zu beachten:

- Die Träger nehmen auf Antrag der Sorgeberechtigten eine Rückzahlung in Höhe von maximal der Differenz zwischen der Elternbeitragsordnung (alt) und der Elternbeitragsordnung (neu) (gleich Korrekturtabelle) vor (Anlage 1).
 - Die Auszahlung erfolgt an Sorgeberechtigte, die entweder kein Urteil erstritten haben bzw. keine gerichtliche Entscheidung anstreben.
 - Die Vereinbarungen zwischen LHP und Trägern kommen wirksam zustande (Anlage 2).
2. Die LHP erstattet den Trägern darüber hinaus den Fehlbetrag, der ihnen in Anwendung der gerichtlich festgestellten Auslegung der Geschwisterkindregelung aus der Kita-Satzung 2016 durch teilweise Rückerzahlung von Elternbeiträgen entsteht. Das Verfahren zur Regulierung ist ebenfalls Bestandteil der Vereinbarung (Anlage 2).
 3. Dieser Beschluss nebst Vereinbarung wird dem Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK) und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) zur Stellungnahme vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 Wahl der/des Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

zu 7.1 Wahl der/ des Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit (3)

Vorlage: 19/SVV/0521

Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, eingebracht.

Die Vorsitzende verweist darauf, dass die Wahl geheim erfolgt.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Heuer, Fraktion SPD, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Osten-Sacken, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Dr. Bauer, Fraktion DIE aNDERE und Hohloch, Fraktion AfD vorgenommen.

Anschließend gibt die Vorsitzende das Ergebnis bekannt:

Es haben 30 Stadtverordnete mit JA gestimmt.

Damit hat Frau Brigitte Meier gemäß § 60 Abs. 1 BbgKVerf die erforderliche Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist als Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Brigitte Meier, geb. am 02.01.1965, wohnhaft in München, wird zur Beigeordneten, zuständig für den Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit (3), für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 30
Ablehnung: 22

Pause von 17:58 Uhr bis 18:35 Uhr

zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

**zu 8.1 Smart City Konzept für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0254
Fraktion CDU/ANW**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Form

- 1. für Potsdam unter Einbeziehung von Experten sowie vor dem Hintergrund von Erfahrungen in anderen Städten ein Smart City Konzept zu entwickeln. Der Rahmen hierfür ergibt sich aus der Veranstaltung „total digital“ vom 25.11.2017. Das Konzept beinhaltet vor allem die Themen Verwaltung, Bildung, Mobilität, Wirtschaft und digitales Stadtwerk. Die Diskussion und Erstellung des Konzeptes, in das bestehende Lösungen, Ansätze, Erfahrungen und Planungen auch der städtischen Betriebe einfließen sollen, erfolgt im Digitalisierungsforum. Die Schwerpunktsetzung und die Zeitplanung bei der Erstellung des Smart City-Konzeptes wird in diesem Gremium unter Berücksichtigung von Visionen und praktischen Anwendungsbeispielen vereinbart.**
- 2. Sich beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), das am 29.03.2019 den Aufruf für die Modellprojekte für Smart Cities für Städte, Gemeinde und Kreise startet, zu bewerben. Im ersten Förderaufruf geht es darum, Smart City Strategien und Konzepte gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft zu entwickeln. Die Bewerbungsfrist endet am 17. Mai 2019. Dem Hauptausschuss ist halbjährlich, erstmals im ersten Quartal 2020 über den Stand der Entwicklung, zur Bewerbung im 3. Quartal 2019 zu berichten.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 8.2 Verkehrssicherheit am Bahnübergang Bahnhof Medienstadt
Vorlage: 17/SVV/0287
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dieser Antrag wird von der antragstellenden Fraktion **zurückgezogen** und soll in der kommenden Wahlperiode neu gestellt werden.

zu 8.3 Sanierungsgebiet im Potsdamer Westen
Vorlage: 18/SVV/0324
Fraktion CDU/ANW

zurückgezogen

zu 8.4 Aufstellung von Bebauungsplänen für die Brandenburger Vorstadt
Vorlage: 18/SVV/0876
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammenfassend darzustellen, inwiefern das vorhandene bau- und planungsrechtliche Instrumentarium geeignet ist, eine geordnete städtebauliche Entwicklung in der Brandenburger Vorstadt sicherzustellen und künftige städtebauliche Fehlentwicklungen zu vermeiden.
2. Darüber hinaus ist zu überprüfen, ob die Aufstellung von Bebauungsplänen für Teilbereiche der Brandenburger Vorstadt eher geeignet sein kann, um unangemessene Verdichtung zu vermeiden. Zu diesem Zweck soll dargestellt werden, welche Möglichkeiten die Aufstellung eines bestandssichernden Bebauungsplans für Teilbereiche bietet und welcher Aufwand mit der Erstellung verbunden ist. Dabei ist zu prüfen, welche Risiken (Entschädigungsansprüche) auf die Stadt zukommen könnten wenn bestehende Baurechte gemäß § 34 BauGB durch die Bauleitplanung eingeschränkt werden.

Die Prioritäten im Handlungsbedarf sind dazustellen.

3. Im Rahmen einer nachhaltigen Innenentwicklung ist darauf hin zu wirken, dass der Stellplatzbedarf für KFZ und Fahrräder, der durch den Neubau von Wohnraum entsteht, in Zukunft vollständig auf dem jeweiligen Baugrundstück nachgewiesen wird. Dabei ist die Praxis Ablösungen vom Bedarf an Stellplätzen gemäß Stellplatzsatzung zu gestatten hier nicht mehr anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.5 Statistischen Jahresbericht nach Geschlechtern darstellen

Vorlage: 18/SVV/0891

Stadtverordnete Janny Armbruster, Gesine Dannenberg, Birgit Eifler, Saskia Hüneke, Dr. Sigrid Müller, Ingeborg Naundorf, Dr. Karin Schröter, Jana Schulze, Katharina Tietz

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der Antrag wird in der **neuen Fassung** vom 07.05.2019, die als Tischvorlage ausgereicht wurde, zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. In den statistischen Berichten der Landeshauptstadt Potsdam sind nach Geschlechtern disaggregierte Daten weiter auszubauen.
2. Soweit Daten nach Geschlechtern erhoben und veröffentlicht werden, sollen diese mindestens digital zur Verfügung gestellt werden.
3. In den Fachverwaltungen ist darauf zu achten, dass zu erhebende Daten grundsätzlich nach Geschlechtern differenziert abzufragen sind.
4. Dem Hauptausschuss ist durch den Oberbürgermeister im 1. Quartal 2020 und dann regelmäßig über die Umsetzung Bericht zu erstatten.
5. In entsprechenden Berichten ist eine geschlechtersensible Sprache zu verwenden, um Frauen* und Menschen, die sich in anderen Formen der geschlechtlichen Zuschreibung finden, welche sich jenseits von cisgender¹ bewegen, nicht länger sprachlich zu diskriminieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Nein-Stimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu 8.6 Stadtwald in Babelsberg entwickeln

Vorlage: 18/SVV/0962

Fraktion CDU/ANW

zurückgezogen

zu 8.7 Öffentliche Badestelle an der "Havelwelle"

Vorlage: 19/SVV/0031

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen des INSEK ein öffentlicher Uferzugang zum Baden oder die Anlage eines Badesteges im Bereich Potsdam-West entweder auf Höhe des „Seekrugs“ einrichten

lässt oder an der „Havelwelle“ machbar ist.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 8.8 Innovative Radverkehrslösung in Golm

Vorlage: 19/SVV/0037

Dr. Saskia Ludwig, Ortsvorsteherin Golm

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, den Antrag **zurückzustellen**, da der Ortsbeirat Golm den Antrag bis auf weiteres zurückgestellt hat.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Ortsvorsteherin aus Golm, Frau Dr. Ludwig, beantragt die Vorlage zurückzustellen und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.9 Masterplan Grün für Golm - Grüne Freiräume - Grüne Architektur - Grüne Mobilität

Vorlage: 19/SVV/0038

Dr. Saskia Ludwig, Ortsvorsteherin Golm

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** hat den Antrag zur Kenntnis genommen.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für den Ortsteil Golm werden folgende Themen bei der Fortschreibung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) und bei der Fortschreibung des Maßnahmeplanes Golm berücksichtigt:

Vernetzte grüne Strukturen (Grünflächen, Freiflächen, Biotope, Straßengrün, naturnah Sport- und Bewegungsachsen, Lehrpfad/-garten), grüne Architektur, vornehmlich öffentliche Gebäude, (begrünte Fassaden, Dächer, Solar- und Regenwassernutzung) und grüne Mobilität (ÖPNV, Rad - / Fußwege, Elektromobilität). Es wird geprüft, inwieweit Fördermittel aus

dem Bund-Länder- Programm „Zukunft Stadtgrün“ u.a. hierfür in Anspruch genommen werden können.

Bei der Aufstellung/Änderung von Bebauungsplänen im Ortsteil Golm sollen die genannten Ziele durch geeignete planerische Festsetzungen gesichert werden, sofern dies nach Stand der bauleitplanerischen Abwägung vertretbar und planungsrechtlich möglich ist.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.10 Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 19 (Groß Glienicke)

Vorlage: 19/SVV/0150

Fraktionen DIE LINKE, DIE aNDERE, Bürgerbündnis-FDP

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Geltungsbereich des B-Planes der Landeshauptstadt Potsdam Nr. GG 19 „Ehemaliger Schießplatz“ in Groß Glienicke, Gemarkung 123/27, Flur 1 wird um die Flurstücke 128, 121, 115, 116 und 111 erweitert.

*Für die Flurstücke 115, 116 und 111 soll ~~ein sonstiges Sondergebiet SO im Sinne des § 11 BauNVO festgesetzt werden. Als Zweckbestimmung soll ein Gebiet für kulturelle, soziale, gesundheitliche und gewerbliche Zwecke ausgewiesen werden.~~ Die Nutzung soll ~~den~~ **als** Betrieb eines Kinderbauernhofes, einer therapeutischen Einrichtung, eines Reiterhofes, einer pädagogischen Werkstatt sowie von Seminarräumen und einer Betriebswohnung ~~umfassen~~ **ermöglicht werden**.*

Die Erschließung des Geländes ist bereits gesichert. Die wegemäßige Erschließung erfolgt über die Straße Am Eichengrund, die in das Straßenverzeichnis aufgenommen ist.

Des Weiteren soll ein städtebaulicher Vertrag, der eine langfristige Nutzung als Kinderbauernhof sichert, abgeschlossen werden.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang die bisher nicht genehmigten und genehmigungsfähigen Nutzungen der Angebote des Kinderbauernhofs Groß Glienicke in Übereinstimmung mit den Schutzziele des Landschaftsschutzgebietes am aktuellen Standort genehmigungsfähig wären.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen neuen Fassung und der Änderung „... **wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang...**“ **zuzustimmen**; Anschließend wird diese Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welchem Umfang die bisher nicht genehmigten und genehmigungsfähigen Nutzungen der Angebote des Kinderbauernhofs Groß Glienicke in Übereinstimmung mit den Schutzziele des Landschaftsschutzgebietes am aktuellen Standort genehmigungsfähig wären.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Nein-Stimmen.

zu 8.11 Planetarium Potsdam
Vorlage: 19/SVV/0162
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport und für Kultur und Wissenschaft** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit der Streichung des 2. und 3. Satzes im Beschlusstext (diese sollen in die Begründung einfließen.) wie folgt **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird - vorbereitend zu einem Haushaltsantrag zum Jahresende 2019 - beauftragt zu prüfen, wie und ggfs. mit welchen Fördermitteln das Planetarium der Urania erhalten werden kann. ~~Zum weiteren Betrieb ist ab 2020 eine Investition von rund 750.000 Euro nötig, außerdem besteht ein Bedarf in Höhe von zusätzlichen rund 122.000 Euro jährlich für laufende Ausgaben. Siehe dazu auch die Anlagen: Zukunftskonzept und Handlungsbedarf, Kostenaufstellung.~~

Über das Prüfergebnis ist bis September 2019 in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit den vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Streichungen **zuzustimmen**.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Streichungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird - vorbereitend zu einem Haushaltsantrag zum Jahresende 2019 - beauftragt zu prüfen, wie und ggfs. mit welchen Fördermitteln das Planetarium der Urania erhalten werden kann.

Über das Prüfergebnis ist bis September 2019 in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.12 **Gerechtes Parken in Drewitz - Senkung der Kosten für die Anwohnerparkkarte**
Vorlage: 19/SVV/0163
Fraktionen SPD und CDU/ANW

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen im letzten Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

...

Über das Ergebnis bzw. die Umsetzung der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung der Hauptausschuss im April Juni 2019 zu informieren.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit der vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen **zuzustimmen**.

Abstimmung:
Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich als Gesellschafter der ProPotsdam für die Senkung der Kosten der Anwohnerparkkarten für Wohngebietsstellplätze in Drewitz einzusetzen.

Die Kosten für eine Anwohnerparkkarte in Drewitz sollen in Zukunft an die Höhe der Kosten bei Ausstellung eines Bewohnerparkausweises durch die Landeshauptstadt Potsdam angeglichen werden.

Über das Ergebnis der Prüfung ist der Hauptausschuss im Juni 2019 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.13 **Schulstandort Waldstadt-Süd**
Vorlage: 19/SVV/0193
Fraktion DIE LINKE

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Sabine Blossey als Vertreterin der Bürgerinitiative „Bürger für WALDstadt“ das beantragte Rederecht und stellt die Position der Bürgerinitiative dar. Sie spricht sich gegen einen Schulstandort

Waldstadt auf den dafür bisher vorgesehenen Flächen aus.

Dieser Antrag wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 03.04.2019 in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zurücküberwiesen.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, den Änderungsantrag der Fraktion AfD vom 04.03.2019 und den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 19.03.2019 sowie die Neue Fassung der Fraktion DIE LINKE vom 03.04.2019 **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, die Neue Fassung der Fraktion DIE LINKE vom 03.04.2019 **abzulehnen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Vorlage **in der ursprünglichen Fassung** zurückzustellen und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, weist die Vorwürfe der Stadtverordneten Naundorf, er habe kein Interesse am Thema Inklusion, zurück.

zu 8.14

Ruderclub Vineta

Vorlage: 19/SVV/0201

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** empfiehlt, dem Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP vom 08.04.2019 **zuzustimmen**. Daraus ergibt sich folgende neue Fassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wo am Kramplitzer See Voraussetzungen gegeben sind oder geschaffen werden können, um die Ansiedlung des Ruderclubs Vineta zu ermöglichen.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt, der Fassung aus dem Ortsbeirat Neu Fahrland **zuzustimmen**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, der Fassung aus dem Ortsbeirat Neu Fahrland mit weiteren Ergänzungen wie folgt **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wo am Kramplitzer See Voraussetzungen gegeben sind oder geschaffen werden können, um die Ansiedlung des Ruderclubs Vineta oder eines anderen Ruderclubs zu

ermöglichen.

Darüber hinaus ist die Ansiedlung weiterer Wassersportarten in die Prüfung einzubeziehen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wo am Krampnitzer See Voraussetzungen gegeben sind oder geschaffen werden können, um die Ansiedlung des Ruderclubs Vineta oder eines anderen Ruderclubs zu ermöglichen.

Darüber hinaus ist die Ansiedlung weiterer Wassersportarten in die Prüfung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.15 Busschleife Golm-Eiche-Kaiserbahnhof-Golm

Vorlage: 19/SVV/0202

Fraktion CDU/ANW

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen.**

Der **Ortsbeirat Golm** hat den Antrag **zur Kenntnis genommen.**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen im 1. und 2. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Landeshauptstadt Potsdam die Einrichtung eines ~~dass ein Ringverkehrs~~ Golm-Eiche-Kaiserbahnhof Golm zu prüfen verbindet. Dabei ist auch zu betrachten prüfen, ob dies durch einen Elektrobus erfolgen kann.

...

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen werden

mit 23 Ja-Stimmen angenommen,

bei 21 Nein-Stimmen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Landeshauptstadt Potsdam die Einrichtung eines Ringverkehrs Golm-Eiche-Kaiserbahnhof Golm zu prüfen. Dabei ist auch zu betrachten, ob dies durch einen Elektrobus erfolgen kann. Der Busverkehr beginnt am Wendekreis Alt Golm weiter in der Reiherbergstraße am Landhotel Potsdam vorbei in Richtung Eiche weiter zum Wendekreis Kaiserbahnhof, zurück über die Straße Am Mörtelwerk quert, dass Alte Rad und fährt zum Bahnhof Golm weiter über den Wissenschaftspark Golmer Chaussee, Geiselbergstraße zum Wendekreis Alt Golm.

Abstimmungsergebnis:

mit 25 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 23 Ja-Stimmen.

zu 8.16 Mehr Wissen über Erste Hilfe im Notfall in Potsdam**Vorlage: 19/SVV/0203**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 8.17 Nachrüstung von Diesel-Bussen im ÖPNV**Vorlage: 19/SVV/0204**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter des Verkehrsbetriebs Potsdam GmbH (VIP), da wo technisch möglich **und soweit Fördermittel erlangt werden können**, die Nachrüstung von Abgasnachbehandlungssystemen zur Reduzierung der Stickstoffdioxidemissionen bei Diesel-Bussen zu veranlassen.*

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Finanzen** empfehlen, dem Antrag in der vom Hauptausschuss empfohlenen ergänzten Fassung **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter des Verkehrsbetriebs Potsdam GmbH (VIP), da wo technisch möglich und soweit Fördermittel erlangt werden können, die

Nachrüstung von Abgasnachbehandlungssystemen zur Reduzierung der Stickstoffdioxidemissionen bei Diesel-Bussen zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.18 Interaktive Tafeln (Smartboards) an allen Potsdamer Schulen
Vorlage: 19/SVV/0286
AfD-Fraktion

zurückgezogen

zu 8.19 Atelierförderung für Kreative
Vorlage: 19/SVV/0288
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag mit konkreten Konditionen für ein Atelierförderprogramm für Künstlerinnen und Künstler zu erarbeiten, das 2020 vorzulegen ist und spätestens 2022 zur Anwendung kommen soll.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.20 Weiterentwicklung der Interessenvertretung Bornstedter Feld zu einer Stadtteilvertretung für gesamt Bornstedt
Vorlage: 19/SVV/0290
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie z.B. in einem Werkstattverfahren für gesamt Bornstedt eine Vertretung für den Stadtteil entwickelt werden kann. Die Umsetzung in Bornstedt ist in das Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit der Landeshauptstadt Potsdam einzubeziehen.

Dabei sind die Arbeit und Erfahrungen der „Interessenvertretung Bornstedter Feld“, der Initiativen und Vereine, die am Stadtteilladen mitwirken, sowie die weiteren Akteure der Stadtteilwerkstatt am 17. Juni 2017 und weitere interessierte Bornstedter, Vereine und Institutionen

einzu beziehen.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im vierten Quartal des Jahres 2019 vorzulegen. Ziel ist zudem die dauerhafte Umsetzung und Verstetigung der finanziellen Förderung des Stadteilladens.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.21 Gehaltszuschlag für höhere Lebenshaltungskosten
Vorlage: 19/SVV/0293
Fraktion DIE aNDERE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Voraussetzungen vorliegen, die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) zu einem Ort mit höheren Lebenshaltungskosten im Sinne des § 16 (5) Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zu erklären.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Mai 2019 über das Prüfergebnis unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis:
Mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 4 Ja-Stimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.22 Fährbetrieb der Fähre 1 zwischen Auf dem Kiewitt und Hermannswerder ertüchtigen
Vorlage: 19/SVV/0311
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Ergänzungen und geänderter Terminstellung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass mit Umbaubeginn des Leipziger Dreiecks im Mai 2019 der Fährbetrieb der Fähre 1 zwischen Auf dem Kiewitt und Hermannswerder ertüchtigt und ein regelmäßiger Betrieb gesichert wird.

*Zu prüfen ist, ob und wie die Fähre zumindest von Montag bis Freitag zwischen 6:00 und 24:00 Uhr betrieben und möglichst kurzfristig durch ein modernes Fahrzeug z.B. mit Hybridantrieb ersetzt werden kann. **Ein barrierefreier Zugang ist zu berücksichtigen.***

Das Anliegen ist auch in den Nahverkehrsplan einzuarbeiten.

Ein erster Zwischenbericht ist dem SBV im ~~Mai~~ **September 2019** vorzulegen.

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Finanzen** empfehlen, dem Antrag in der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen ergänzten/geänderten Fassung **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Ergänzungen sowie die Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass mit Umbaubeginn des Leipziger Dreiecks im Mai 2019 der Fährbetrieb der Fähre 1 zwischen Auf dem Kiewitt und Hermannswerder ertüchtigt und ein regelmäßiger Betrieb gesichert wird.

Zu prüfen ist, ob und wie die Fähre zumindest von Montag bis Freitag zwischen 6:00 und 24:00 Uhr betrieben und möglichst kurzfristig durch ein modernes Fahrzeug z.B. mit Hybridantrieb ersetzt werden kann. Ein barrierefreier Zugang ist zu berücksichtigen.

Das Anliegen ist auch in den Nahverkehrsplan einzuarbeiten.

Ein erster Zwischenbericht ist dem SBV im September 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 8.23 Anteilige Finanzierung von Personalkostensteigerungen freier Kulturträger
Vorlage: 19/SVV/0320
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Die **Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft und für Finanzen** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechend den bisherigen Haushaltsbeschlüssen im nächsten Doppelhaushalt und in der mittelfristigen Finanzplanung eine anteilige Finanzierung der Personalkostensteigerungen der durch die Landeshauptstadt Potsdam geförderten freien Kulturträger vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.24 Breitbandausbau für alle Schulstandorte

Vorlage: 19/SVV/0322

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen im letzten Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

...

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ~~Der Stadtverordnetenversammlung~~ *ist im vierten Quartal September 2019 Bericht zu erstatten zu berichten.*

Der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** hat keine Empfehlung abgegeben, da er erst wieder am 23.05.2019 tagt.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei allen neuen Schulstandorten einen ausreichenden Breitbandanschluss für schnelles Internet vorzusehen, sodass digitales Arbeiten zeitgleich in mehreren Klassen möglich ist. Es soll aufgezeigt werden, über welche Anschlüsse die bereits bestehenden Schulen verfügen und welcher Aufwand mit einer entsprechenden Nachrüstung verbunden ist. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im vierten Quartal 2019 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.25 Soziale Vorgaben nach Auslaufen der Sanierungsgebiete sichern

Vorlage: 19/SVV/0323

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr wurde der Änderungsantrag von der Fraktion DIE LINKE vom 03.04.2019 zurückgezogen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit einer geänderten Terminstellung – *im November 2019* – **zuzustimmen.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die sozialen Vorgaben der Sanierungssatzungen nach deren Auslaufen gesichert werden können. Es soll aufgezeigt werden, inwieweit das zum Beispiel durch Erhaltungs-, Milieuschutzsatzungen oder andere städtebauliche Instrumente möglich ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2019 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.26 Staudenhof
Vorlage: 19/SVV/0328
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** sowie der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfehlen, den Antrag in der neuen Fassung vom 25.03.2019 **abzulehnen**.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE eine **neue Fassung** des Antrages ein, die als Tischvorlage ausgereicht wurde.

Der Antrag wird anschließend in der neuen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird auch in seiner Funktion als Gesellschafter der ProPotsdam beauftragt, bei der Planung für die künftige Gestaltung des Staudenhofs in einer Abwägung zwischen einer Sanierung des Bestandsgebäudes und einem Neubau in der historischen Blockstruktur folgende Faktoren zugrunde zu legen:

1. Die Pro Potsdam bleibt Eigentümerin dieser Fläche und entwickelt sie insbesondere unter der Prämisse, nachhaltig bezahlbares Wohnen im historischen Zentrum der Stadt zu sichern. Dazu sind alle geeigneten Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes einzusetzen.
2. Die Mieter des Hauses sind langfristig und kontinuierlich in die künftige Entwicklung des Standortes einzubeziehen. Für die Bestandsmieter sind während der Bauzeit Wohnungen im Umfeld zur Verfügung zu stellen.
3. Es ist zu prüfen, wie die Sanierung, auch in Verbindung mit möglichen Grundrissveränderungen und weiteren baulichen Veränderungen sozialverträglich und wirtschaftlich durchgeführt werden kann.
4. Im Falle eines Neubaus ist
- der Schwerpunkt auf den Aspekt des bezahlbaren Wohnens zu legen

- eine soziale Belegungsbindung von mindestens 75% zu sichern
- die Möglichkeit seriellen Bauens zu prüfen, z.B. in der Straßenbezeichnung und in der Wiederaufstellung der Skulpturen vom Staudenhof.

5. In die Vorbereitung von Entscheidungen über das weitere Vorgehen sind die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar einzubeziehen.
6. Die Stadtverordnetenversammlung ist jährlich über den Stand der Prüfungen und Vorbereitungen zu informieren, erstmalig Ende 2019.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 8.27 Grünfläche im Landschaftsschutzgebiet erhalten
Vorlage: 19/SVV/0329
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit der Änderung sowohl im Betreff als auch im Beschlusstext - statt *im LSG*, **am LSG** - **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderung **zuzustimmen**.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass das sich am Landschaftsschutzgebiet befindliche Areal und im Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesene Flurstück 79, (Gemarkung Neu Fahrland, Flur 3, Flurstück 79) auch weiterhin für die Öffentlichkeit vollständig als Grünfläche erhalten bleibt und nicht, auch nicht teilweise, in Bauland umgewandelt wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.28 Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt
Vorlage: 19/SVV/0330
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit der **Streichung des 2. Satzes** des Beschlusstextes **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Mit der Neubesetzung der Stadtteilträte nach der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 wird für die Stadtteile Waldstadt I und II ein eigener Stadtteilrat eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.29 Hedy-Lamarr für den Straßennamenpool Potsdam

Vorlage: 19/SVV/0331

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Name der Wissenschaftlerin Hedy-Lamarr wird in den Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.30 Hedy-Lamarr-Platz in Potsdam

Vorlage: 19/SVV/0333

Fraktion CDU/ANW

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft fehlt. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 8.31 Anpassung des Potsdamer Baulandmodells

Vorlage: 19/SVV/0334

Fraktion DIE LINKE

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt. Diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 8.32 Staudenhof-Plastiken für die Potsdamer Mitte
Vorlage: 19/SVV/0336
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss Drucksache 18/SVV/0364 „Plastiken vom Staudenhof“ wird aufgehoben. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Bildwerke sicher deponiert werden, bis neue, dauerhafte Standorte im Bereich der neuen Potsdamer Mitte gefunden worden sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 8 Ja-Stimmen.

zu 8.33 Bänke für den Priesterweg
Vorlage: 19/SVV/0340
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob am Priesterweg Bänke und Papierkörbe aufgestellt werden können. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2019 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Um 20:25 Uhr bittet die Vorsitzende unter Verweis auf § 18 Punkt 4 der Geschäftsordnung, das nach 22:00 Uhr keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen werden dürfen, den Ältestenrat zu einer Verständigung nach vorn. Im Ergebnis empfiehlt der Ältestenrat, die beiden

Dringlichkeitsanträge sowie die Tagesordnungspunkte 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 9.6, 9.7, 9.8, 9.25, 9.26, 9.27 und 9.28 zu behandeln und um 21.15 Uhr den nicht öffentlichen Teil aufzurufen. Die übrigen Tagesordnungspunkte werden in der Fortsetzung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 13.05.2019 um 17:00 Uhr behandelt.

Abstimmung:

Die Abweichung von der Tagesordnung, die oben genannte Vertagung und die Fortsetzung der Sitzung am Montag, 13.05.2019 um 17:00 Uhr wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei wenigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Sitzungsleitung:

1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Wartenberg

zu 9 Anträge

neu Poststelle im Sterncenter
Vorlage: 19/SVV/0509
Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit den Mitteln und Möglichkeiten der Stadt den Erhalt einer Poststelle im Sterncenter zu unterstützen. Dazu sollen Gespräche mit der Deutschen Post und dem Management des Sterncenters geführt werden, um die Interessen insbesondere der Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Am Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld an einer stabilen Versorgung mit Dienstleistungen der Post zu wahren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

neu Fortsetzung der Bearbeitung des B-Plans 143 gemäß
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0520
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und Bürgerbündnis-FDP vom Stadtverordneten Finken eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

den Bebauungsplan Nr. 143 „Westliche Insel Neu Fahrland“ in der vorliegenden Fassung des Vorentwurfs zur frühzeitigen Beteiligung vom 14.07.2018 unter Berücksichtigung der grundlegenden Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses (14/SVV/0251) zu überarbeiten. Dabei sind insbesondere die Dichtewerte der Bebauung, die Regelungen für den Verkehr sowie die Tramerweiterung nach Norden zu berücksichtigen. Abweichungen von dem Aufstellungsbeschluss sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr darzulegen und ausführlich zu begründen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.1 Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 132 "Am Friedhof" (OT
Fahrland)
Vorlage: 19/SVV/0407
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 132 „Am Friedhof“ (OT Fahrland) liegenden Planstraßen werden in

Planstraße A, C, D, E: „Fehlowweg“

Planstraße B: „Am Fahrländer Mühlenberg“

benannt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.2 Bebauungsplan SAN-P 18 "Friedrich-Ebert-Straße / Steubenplatz" ,
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0408**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadtplanung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht.

Den Stadtverordneten wurde dazu ein Schreiben vom Oberbürgermeister mit Austauschblätter zu Anlage 2 und 3 (teilweise) als Tischvorlage ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße / Steubenplatz“ entschieden (gemäß Anlagen 1a und 1b).**
- 2. Der Bebauungsplan SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße / Steubenplatz“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (gemäß Anlagen 2 und 3).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.3 Neuordnung / Umbenennung der Straßenverläufe des "Kuhfortdamm"
sowie "Kuhforter Damm"
Vorlage: 19/SVV/0409**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Straßenverlauf zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Werderscher Damm inkl. des Straßenverlaufes innerhalb der Ortschaft Kuhfort wird einheitlich in

„Kuhfortdamm“

umbenannt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel bringt namens der Fraktion, DIE LINKE, folgenden Ergänzungsantrag ein:

...umbenannt.

Die den Bürgerinnen und Bürgern durch behördliche Umbenennung entstehenden Kosten sind aus der Stadtkasse zu tragen.

Änderungsantrag:

Die Vorsitzende beantragt folgende Änderung:

Die den ~~Bürgerinnen und Bürgern Anwohnenden~~ durch behördliche Umbenennung entstehenden Kosten sind aus der Stadtkasse zu tragen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken beantragt namens der Fraktion, CDU/ANW, die Überweisung in den Hauptausschuss zur Erledigung.

Die Vorsitzende weist drauf hin, dass gemäß § 25 Absatz 2 Punkt 13 der Brandenburgischen Kommunalverfassung die Benennung von bewohnten Gemeindeteilen sowie der im Gemeindegebiet befindlichen öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Brücken der Gemeindevertretung vorbehalten ist und nicht auf andere Organe übertragen werden darf.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Vorlage zurückzustellen und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.4 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", 6. Änderung, Teilbereich
Horstweg/Schlaatzweg-Nuthewiesen, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 19/SVV/0412**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Tomczak, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Vorlage zurückzustellen und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd" ist im Teilbereich Horstweg/ Schlaatzweg-Nuthewiesen nach § 2 Abs. 1 BauGB in einem 6. Änderungsverfahren zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2).**
- 2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).**
- 3. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/ Schlaatzweg-Nuthewiesen, 6. Änderung erst im weiteren Aufstellungsverfahren bestimmt werden.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.5 Jahresbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2018

Vorlage: 19/SVV/0413

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ werden auf der Grundlage des Jahresberichtes der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für 2018 entlastet.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 9.6** **Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III und Wahl einer Schiedsperson für die Stellvertretung der Potsdamer Schiedsstellen I - V**
Vorlage: 19/SVV/0414
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Die Vorsitzende beantragt eine offene Wahl.

Abstimmung:
Die Durchführung einer offenen Wahl wird

einstimmig angenommen.

Die vorliegende Fassung wird zur offenen Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Frau Nicol Schauksdat wird gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsfrau für die Schiedsstelle Potsdam III für die Dauer von 5 Jahren gewählt.
2. Frau Ulrike Lindner wird gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsfrau für die Stellvertretung der Potsdamer Schiedsstellen I - V für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:
mit 45 Ja-Stimmen angenommen.

- zu 9.7** **Sport- und Freizeitfläche 'An der Birnenplantage'**
Vorlage: 19/SVV/0403
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung

- zu 9.8** **5. Änderung der Hauptsatzung**
Vorlage: 19/SVV/0415
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Fünfte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam (5. Änderungssatzung Hauptsatzung) gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:
mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

- zu 9.9 Straßensanierungskonzept 2030**
Vorlage: 19/SVV/0425
Fraktion AfD
Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.
- zu 9.10 Information der Anwohnenden der Heinrich-Mann-Allee**
Vorlage: 19/SVV/0433
Fraktion DIE LINKE
Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.
- zu 9.11 Vergabestrategie Sanierungsgebiet Babelsberg, eine Chance für Mietergemeinschaften**
Vorlage: 19/SVV/0434
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.
- zu 9.12 Querungshilfen für Bordsteine**
Vorlage: 19/SVV/0435
Fraktion DIE LINKE
Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.
- zu 9.13 Personelle Ausstattung der Kinder- und Jugendklubs**
Vorlage: 19/SVV/0436
Fraktion DIE LINKE
Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.
- zu 9.14 3D-Simulation von Bauvorhaben**
Vorlage: 19/SVV/0439
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.
- zu 9.15 Ausbau Heinrich-Mann-Allee, südliches Leipziger Dreieck**
Vorlage: 19/SVV/0440
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 9.16 Durchfahrtsverbot für LKW

Vorlage: 19/SVV/0441

Fraktion DIE LINKE

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 9.17 Einwohnerversammlung zum Ausbau Heinrich-Mann-Allee

Vorlage: 19/SVV/0442

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 9.18 Amtsblätter per Newsletter

Vorlage: 19/SVV/0450

Fraktion SPD

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 9.19 Ringbuslinie zwischen den Wissenschafts- und Innovationsstandorten Eiche/ Golm und Campus Jungfersee

Vorlage: 19/SVV/0451

Fraktion SPD

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 9.20 Verkehrsspiegel Kuhforter Damm

Vorlage: 19/SVV/0294

Fraktion CDU/ANW

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 9.21 Einwohnerversammlung zur "Neue Halle/östliches RAW Gelände"

Vorlage: 19/SVV/0443

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung

zu 9.22 Flächennutzung für Schulneubauten mit der Gemeinde Nuthetal

Vorlage: 19/SVV/0453

Fraktion AfD

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

- zu 9.23 Unterstützung des Erhalts und der Sanierung der Alten Dorfkirche Golm**
Vorlage: 19/SVV/0467
Fraktion DIE LINKE

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

- zu 9.24 Baumaßnahmen Kulturzentrum freiLand**
Vorlage: 19/SVV/0372
Fraktionen DIE aNDERE, DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

- zu 9.25 Neuberufung von 2 Mitgliedern in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 19/SVV/0454
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließt:

Frau Schälicke, Bärbel, 1. Vorsitzende und Gründungsmitglied der AG Innenstadt Potsdam e.V.

und

Herr Wagner, Karsten, Direktor Firmenkunden, Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam,

werden mit sofortiger Wirkung für die Zeit bis 31. Dezember 2020 als Mitglieder in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 9.26 Bebauungsplan Nr. 23 "Schiffbauergasse" - Verfahren und Konkretisierung der Planungsziele**
Vorlage: 19/SVV/0455
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Planungsziele des 1992 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 23 "Schiffbauergasse" werden gemäß aktueller Entwicklung aktualisiert und konkretisiert. (Anlage 1)
2. Das Bebauungsplanverfahren soll auf der Grundlage von § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren und ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB weitergeführt werden und als einfacher Bebauungsplan insbesondere die Art der Nutzung festsetzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.27 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 19/SVV/0457
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.28 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB IX, SGB XI und dem SGB XII
Vorlage: 19/SVV/0459
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für die Landeshauptstadt Potsdam als Mandatierende mit dem Landkreis Spree-Neiße als Mandatsträger die anliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB IX, SGB XI und dem SGB XII abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.29 Informationsveranstaltung Strandbad Babelsberg
Vorlage: 19/SVV/0470
Fraktion DIE aNDERE

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 9.30 Begleitende Informationsveranstaltungen zu den Vorbereitenden Untersuchungen für das Gebiet "Fahrland West" und "Golm-Nord"
Vorlage: 19/SVV/0471
Fraktion CDU/ANW

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 10 Vorlagen der Verwaltung und Anträge (gemäß Verfahrensvorschlag aus der Hauptausschusssitzung am 27.03.2019)

zu 10.1 Standorte Glascontainer
Vorlage: 17/SVV/0052
Fraktion DIE aNDERE

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 10.2 Errichtung einer Grundschule in Babelsberg
Vorlage: 17/SVV/0365
Fraktion DIE LINKE

Gemäß dem Verfahrensvorschlag des Hauptausschusses vom 27. März 2019 wird die Sandscholle als Schulstandort offengehalten und damit der Antrag für durch Verwaltungshandeln **erledigt** erklärt.

zu 10.3 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisken
Vorlage: 17/SVV/0715
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

zu 10.4 Durchgangsverkehr Hügelpfad reduzieren
Vorlage: 18/SVV/0055
Fraktion CDU/ANW, SPD

Gemäß Verfahrensvorschlag des Hauptausschusses vom 27. März 2019 wird festgelegt, dass im Bereich Hügelpfad regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden und damit wird der Antrag für durch Verwaltungshandeln **erledigt** erklärt.

zu 11 **Mitteilungsvorlagen**

zu 11.1 **Dokumentation der 7. Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 19/SVV/0362

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 11.2 **Bericht des Ehrenrates 2018**

Vorlage: 19/SVV/0431

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Dieser Bericht wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 11.3 **Sportförderbericht 2018**

Vorlage: 19/SVV/0494

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 12 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

zu 12.1 **Ergebnis der Prüfung zum Schutz der Waldgebiete in Potsdam**
gemäß Beschluss: 18/SVV/0336

zu 12.1.1 **Waldausgleichsmaßnahmen im Potsdamer Stadtgebiet**

Vorlage: 19/SVV/0499

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

zu 12.2 **Übernahme der Kosten für Blühstreifen/Bienenweiden auf dem Gebiet der**
Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0359

zu 12.2.1 **Prüfung von Umfang und Voraussetzungen zur finanziellen Unterstützung**
von Landwirten bei der Beschaffung von Saatgut zur Anlegung von
Blühstreifen in der LHP

Vorlage: 19/SVV/0462

Oberbürgermeister, FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt- und Natur

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.3 Fanfarenzug zum Ehrenbotschafter
gemäß Beschluss: 18/SVV/0382**

**zu 12.3.1 Ernennung Fanfarenzug zum Ehrenbotschafter
Vorlage: 19/SVV/0465**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.4 Bericht über den erreichten Sachstand bezüglich elektronischer
Abbiegeassistenten
gemäß Beschluss: 18/SVV/0454**

**zu 12.4.1 Elektronische Abbiegeassistenten
Vorlage: 19/SVV/0418**

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.5 Ergebnis bezüglich "Handlungskonzept Hitzeschutz für Potsdam"
gemäß Beschluss: 18/SVV/0546**

**zu 12.5.1 Handlungskonzept Hitzeschutz für Potsdam - Zwischenbericht
Vorlage: 19/SVV/0495**

Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.6 Ergebnis über die Entwicklung eines Bewirtschaftungsmodells für den
Volkspark
gemäß Beschluss: 18/SVV/0744**

**zu 12.6.1 Bewirtschaftung des Volksparks
Vorlage: 19/SVV/0490**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.7 Bericht bezüglich "Optimierung von Verkehrsknoten im Stadtgebiet
Potsdam"
gemäß Beschluss: 18/SVV/0747**

**zu 12.7.1 Optimierung von Verkehrsknoten im Stadtgebiet Potsdam
Vorlage: 19/SVV/0463**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung

am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.8 Auswertung der Kundenbefragung in der Ausländerbehörde
gemäß Beschluss: 18/SVV/0771**

Die Auswertung der Kundenbefragung erfolgt in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019.

**zu 12.9 Zwischenbericht zu Krippen- und Kindergartenplätzen in Babelsberg
gemäß Beschluss: 18/SVV/0889**

**zu 12.9.1 Krippen- und Kindergartenplätze in Babelsberg
Vorlage: 19/SVV/0500**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.10 Berichterstattung über die Ergebnisse des Fachtags zu den Empfehlungen
für eine Elternbeitragsordnung
gemäß Mitteilungsvorlage: 18/SVV/0932**

**zu 12.10.1 Erarbeitung der für 2019 geltenden Empfehlungen für eine Beitragsordnung
Vorlage: 19/SVV/0497**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

**zu 12.11 Bericht zum Arbeitsstand bezüglich "Leitlinie Grundstücksverkäufe
überarbeiten - Konzeptausschreibungen fixieren"
gemäß Beschluss: 18/SVV/0967**

**zu 12.11.1 Zwischenbericht Leitlinie Grundstücksverkäufe
Vorlage: 19/SVV/0496**

Einreicher: Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

**zu 12.12 Bericht bezüglich "Landesliegenschaften erwerben für städtischen sozialen
Wohnungsbau und Infrastruktur"
gemäß Beschluss: 18/SVV/0985**

**zu 12.12.1 Bericht bezüglich "Landesliegenschaften erwerben für städtischen sozialen
Wohnungsbau und Infrastruktur"
Vorlage: 19/SVV/0507**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.13 Vorschläge zu "Stärkung des kommunalen Ehrenamtes"
gemäß Beschluss: 19/SVV/0073**

Die Berichterstattung erfolgt in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019.

**zu 12.14 Erster Sachstandsbericht bezüglich "Instandsetzung Bahnhof Potsdam-Charlottenhof"
gemäß Beschluss: 19/SVV/0151**

**zu 12.14.1 Instandsetzung Bahnhof Potsdam-Charlottenhof
Vorlage: 19/SVV/0498**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.15 Information über die eingeleiteten Maßnahmen zur Vermeidung von Wildunfällen
gemäß Beschluss: 19/SVV/0154**

**zu 12.15.1 Vermeidung von Wildunfällen
Vorlage: 19/SVV/0464**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

**zu 12.16 Zwischenstand bezüglich "Bioabfallvergärungsanlage in Potsdam"
gemäß Beschluss: 19/SVV/0157**

Die Berichterstattung erfolgt in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019.

**zu 12.17 Tempo 30 in der Reiherbergstraße
gemäß Beschluss: 19/SVV/0337**

**zu 12.17.1 Tempo 30 in der Reiherbergstraße
Vorlage: 19/SVV/0491**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019 behandelt.

B. Müller
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung